

## Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JAN.	31.01.	11 Uhr	<b>Sexagesimae</b> <i>Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche</i>	Prädn. KÜHL
FEBRUAR	07.02.	11 Uhr	<b>Estomihi</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
	13.02.	9.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
	14.02.	11 Uhr ♫	<b>Invokavit</b>  Posaunenchor <i>Kollekte: Diasporawerke in der Landeskirche</i>	P.i.R. KAMPERMANN
	21.02.	11 Uhr	<b>Reminisziere mit Familiengottesdienst</b> <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i> 	P. KAMPERMANN und TEAM
	28.02.	11 Uhr	<b>Okuli</b> mit Taufen anschließend <b>Mittagessen</b> <i>Kollekte: Telefonseelsorge in Niedersachsen</i>	P. KAMPERMANN
MÄRZ	01.03.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	Dn. HOLTSMANN
	04.03.	19 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
	06.03.	11 Uhr ♫	<b>Lätare</b> mit Abendmahl Limmerholz <i>Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
	13.03.	11 Uhr ♫	<b>Judika</b>  Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: Seelsorge an Blinden, Taubblinden und Gehörlosen</i>	P. KAMPERMANN
	20.03.	11 Uhr ♫	<b>Palmarum</b> mit Abendmahl  <b>Goldene Konfirmation</b> Posaunenchor <i>Kollekte: Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit</i>	P. KAMPERMANN

 Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

### Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX, Stichwort „Postille“  
(2015 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.859,06 €. Davon konnten 574,29 € aus Ihren Kollekten und Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

# Sackmann-Postille

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai, Hannover-Limmer  
Sackmannstraße

Februar/März  
2016

# Nr. 1




Foto: gemeindebrief.de

# Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

(JESAJA 66,13)

**T**rost brauchen nicht nur Kinder. Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist.

Um das Jahr 550 vor Christus steckte das Volk der Juden in einer tiefen Depression. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden.

In dieser Depression muss die Hoffnung stark gewesen sein in Babylon: Alles wäre gut, wenn sie wieder zurück wären in den schützenden Mauern Jerusalems, an den Steinen des Tempels, an den Mutterbrüsten Zions.

Aber sie machen die Erfahrung nach der Rückkehr, dass eben nicht alles gut ist. Das gelobte Land ist ein Land voller Konflikte. Die Zurückgebliebenen haben sich weiterentwickelt und nicht auf die Rückkehrer gewartet. Der Schmerz bleibt, die Verzweiflung auch.

Gezeichnet sind Mutter und Kind. Aber auch von der Erfahrung, dass Überzeugungen sich ändern können, Bilder sich wandeln: Gott ist da, auch wenn der Tempel nicht mehr da ist. Gott ist da inmitten der Kämpfe um den Wiederaufbau der Stadt und der Traditionen. Gott ist da, auch wenn er sich verändert hat. Gott ist da, auch wenn Wunden vernarben.

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

Der Trost einer Mutter ist nicht begründet in Solidarität und gleicher Erfahrung, die die Tröstende mit dem zu Tröstenden teilen kann. Der Trost einer Mutter ist begründet in ihrer Liebe und ihrem Ich-bin-da. Ich war schon da, als du in meinem Bauch geworden bist. Ich war Tag und Nacht da, als sich dein Tag-Nacht-Rhythmus erst entwickeln musste. Ich war dein erstes Wort.

Dieser Trost braucht wenig Worte. Drei sind genug. Ich bin da. Einatmen. Der vertraute Geruch der Mutter. Ausatmen. Und der Sturm wird still.

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

Einatmen. Ausatmen. Aufatmen.

*Jakob Kampermann*

## Rückschau

**Das Jahr 2015 ist zu Ende gegangen. Vieles davon liegt schon lange zurück.**

In unserer Gemeinde war einiges los. Manches davon war neu – und manches gewöhnungsbedürftig:

Das ganze Jahr über war viel los in unserem Familienzentrum. Der Freundeskreis hat Basare organisiert, bei denen Kinderklamotten und Spielzeug aus zweiter Hand verkauft wurden. Im Sommer initiierte der Freundeskreis eine Übernachtung auf dem Gelände des Familienzentrums, bei der Eltern und Kinder in Zelten schlafen konnten – so sie denn schlafen wollten.

Neu angefangen hat über das Familienzentrum im Gemeindehaus die *Gemeinsam-WachsenGruppe*. Sie knüpft an Fragen und Wünsche von Eltern an und bestärkt diese, die Entwicklung ihrer Kinder zu erleben und zu begleiten.

Und dann war der Zirkus Benjamin zu Besuch mit einem Zirkuszelt direkt neben unserer Kirche. Artisten, Clowns und Dompoteure waren allerdings die Kinder aus dem Familienzentrum, die eine beeindruckende Vorstellung einübten und präsentierten.

Im Sommer startete das *Café Rundum die St. Nikolai-Kirche*, bei dem gespendete Kuchen aus limmerschen Backöfen für ein



Kinderheim in Nepal verkauft wurden. Mit dem Wetter hatten wir Pech, großes Glück dagegen mit Kuchenspenden und helfenden Händen, so dass es diesen Sommer damit weitergehen kann.

Im Juni feierten wir Gemeindefest. Es gab wieder ein gewohnt vielfältiges Programm. Ein Knaller war sicherlich der Spendenlauf der Kindergarten-Kinder, die gar nicht aufhören konnten zu laufen. Und der Abbau am Ende des Festes, bei dem die Mannen unseres Männerkreises mit anpackten: So schnell war es noch nie geschafft!

Unser Kirchenchor führte zum Ende des Kirchenjahres unter der Leitung von Martina Wagner das *Bonhoeffer-Oratorium* von Matthias Nagel auf, der mit diesem 90-minütigen Werk eine stilistisch interessante Kombination aus Text und Musik schuf. In Barsinghausen und in Limmer waren diese Aufführungen sehr gut besucht.

Ich bin gespannt, was im neuen Jahr alles weiterläuft – und was 2016 neu dazukommt.

IHR JAKOB KAMPERMANN

	2015	2014	2013	2012	2011
Einwohner Limmers	6205	5.996	5.933	5.857	6.001
davon ev.-luth.	1781	1.854	1.952	1.908	1.838
d.h. prozentual / Einwohnerschaft	28,7%	31,4%	32,9%	32,6%	30,6%

Getaufte Personen	7	8	21	13	21
Getraute Paare	10	7	11	7	13
Kirchlich bestattete Personen	10	16	15	14	11
Konfirmierte	11	8	10	9	12
Eingetretene	5	6	4	5	4
Ausgetretene	23	19	15	14	21



### Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

# Sieben Wochen ohne Enge



## Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: ...

... aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz

weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt.

„Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können

über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

## Zu Gast in der Neustädter Hof- und Stadtkirche

Am **Palmsontag, 20. März**, findet um **18 Uhr** in der Neustädter Hof- und Stadtkirche ein Abendgottesdienst statt, bei dem unser Kirchenchor Limmer/Ahlem gemeinsam mit der Stadtkantorei Barsinghausen eine besonders schöne **Messvertonung von Antonio Lotti (1667-1740)** zu Gehör bringen wird. Matteo Lotti, sein Vater, war einst kurfürstlicher Kapellmeister am Hof in Hannover.

Dasselbe Werk wird noch einmal separat vom Kirchenchor in der **Osternacht in St. Nikolai am 26. März um 23 Uhr** und am **Sonntag Kantate in der Martin-Luther-Kirche um 10 Uhr** aufgeführt.

Nach den Osterferien können interessierte Sängerinnen und Sänger gern zu den Proben neuer Werke dazukommen! Sie finden donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus in Limmer statt. KANTORIN MARTINA WAGNER

# Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!

## Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags.

Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn **am Freitag, dem 4. März**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Chris-

topher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (*Mk 10,13-16*) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Zum gemeinsamen Entdecken dieser besonderen Insel laden wir alle Interessierten zu einem Themenabend ein am **Mittwoch, 17. Februar 2016 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus.**

Zum Weltgebetstags-Gottesdienst **in unserer Kirche in Limmer am Freitag, dem 4. März, um 19.00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein.

Haben Sie Lust, bei der Vorbereitung des Gottesdienstes mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte bei Diakonin Iris Holtmann ([holtmann@nikolai-limmer.de](mailto:holtmann@nikolai-limmer.de) oder unter Tel. 0511/16 98 99 31).



**Familienfreizeit im Herbst:****Auf die Burg mit Martin Luther**

In den **Herbstferien 2016, vom 3.-7. Oktober**, planen die Kirchengemeinden St. Thomas aus Oberricklingen und St. Nikolai aus Limmer eine gemeinsame Familienfreizeit auf der Burg Bodenstein im Eichsfeld in Thüringen. Eingeladen sind Familien aus ebendiesen Gemeinden sowie Regionen.

Zur Einstimmung auf das Reformationsjubiläum 2017 werden wir auf der Freizeit einen besonderen Gast aus dem Mittelalter begrüßen: Martin Luther, aus dessen Leben wir hö-



ren und in dessen Zeit wir reinschnuppern werden. Die romantische Burganlage mit Zugbrücke und Verlies bietet dafür eine wunderbare Kulisse.

Auch Wohlfühlen, Spielen, Klönen, Spaziergehen und ein Besuch der Wartburg stehen auf dem Programm.

**Anmeldungen sind bis zum 20. März möglich.** Formulare hierfür gibt es im Familienzentrum und im Gemeindehaus sowie auf unserer Internetseite [nikolai-limmer.de](http://nikolai-limmer.de).

**Das Kinderzimmerchaos spielend beherrschen!**

Was für eine schöne Vorstellung, wenn man vielleicht wieder einmal auf den Legestein getreten und der Weg zur Kommode nur im Slalom zu bewältigen ist.

Vielleicht bekommen Sie Lust, mit uns gemeinsam Ideen zu entwickeln oder sich auch nur in Gesprächen inspirieren zu lassen, wie man sich gelassener dem Chaos stellt.

Am Donnerstag, dem 11. Februar, laden wir Sie von 19.30 bis 21.00 Uhr zu uns in das Fa-

milienzentrum St. Nikolai in die Sackmannstraße 34 ein.

Durch diesen offenen Gesprächskreis wird uns Frau Doris Lemke, Erziehungs- und Familienberaterin, begleiten.

Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wünschenswert!

Wir freuen uns auf Sie!

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN  
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

**Unser Secondhand-Markt rund ums Kind**

Es ist wieder soweit:

**Am Samstag, dem 6. Februar, von 14.30 bis 17.00 Uhr.**

**Einlass für Schwangere bereits ab 1400 Uhr.**



Es kann ein- und verkauft werden. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich im Familienzentrum St. Nikolai bei Frau Gucia anmelden:

Telefon: 70 03 95 20 oder per Email [familienzentrum@nikolai-limmer.de](mailto:familienzentrum@nikolai-limmer.de)

Die Standgebühr beträgt 7,-€ für einen großen und 5,-€ für einen kleinen Tisch (jeweils mit Stuhl). Aktuelle Informationen sind auch jeder Zeit auf der Homepage des Freundeskreises zu finden:

[www.wirbewegenwas.info](http://www.wirbewegenwas.info)

**In Gemeinschaft leben**

**In dieser Rubrik der Sackmann-Postille kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren.**

**Jenny Buchheister-Schulz** lebt seit 2009 mit ihrem Mann in Hannover-Limmer, aufgewachsen in Lindow, in der Nähe von Berlin. Seit 18 Monaten ist sie Mutter von Zwillingmädchen, die die lebensfrohe und resolute junge Frau in Schach halten.

**KREILKAMP:** *Wie gestaltet sich das Leben mit den Zwillingen?*

**BUCHHEISTER-SCHULZ:** Zunächst haben sie unser Leben wirklich auf den Kopf gestellt. Wenn zwei Babys gleichzeitig schreien, fehlen einem einfach zwei zusätzliche Arme. Und zwei Kinder nacheinander zu füttern, zu waschen und zu wickeln, ist wirklich sehr zeitintensiv. Aber inzwischen haben wir alle unseren Rhythmus gefunden und sind ein prima Team geworden.

**KREILKAMP:** *Und ihr funktioniert sogar so gut, dass du seit Juli die Gestaltung unserer Schaukästen übernommen hast. Wie kam es dazu?*

**BUCHHEISTER-SCHULZ:** Ich wollte gerne Fuß fassen in dieser Gemeinde und Leute kennen lernen. Das geschieht immer leichter, wenn man sich auch ein klein wenig engagiert. So kam ich beim Gemeindefest mit Pastor Kampermann ins Gespräch, der mich dann fragte, ob ich nicht Lust und Zeit hätte, diese Aufgabe zu übernehmen.

**KREILKAMP:** *Um wie viele Schaukästen kümmerst du dich?*

**BUCHHEISTER-SCHULZ:** Insgesamt gibt es vier Schaukästen, die hier in Limmer stehen,

vor dem Gemeindehaus, am Kanal, in der Liepmannstraße und in der Brunnenstraße. Inzwischen habe ich mit den Mädchen einen festen Rundweg, den wir jeden Samstag ablaufen. Wenn ich das Fensterputzmittel in die Karre packe, wissen die Zwillinge schon, wohin uns der Spaziergang führt.

**KREILKAMP:** *Ist dein Wunsch, in Kontakt mit der Gemeinde und dem Stadtteil zu kommen, in Erfüllung gegangen?*

**BUCHHEISTER-SCHULZ:** Ja, unbedingt. Manchmal werde ich beim Austausch der Ankündigungen angesprochen. Die Leute freuen sich, wenn wieder Neues ausgehängt wird. Gerade im Sommer gab es nicht so viele Termine, und die Plakate hingen manchmal

mehrere Wochen. Da freue ich mich über die Herbst- und Wintermonate, in denen es mehr Konzerte und vielfältige Angebote gibt, die die Schaukästen dann bunt und lebendig wirken lassen. Aber auch ohne dieses Amt fühle ich mich in der Gemeinde sehr willkommen.

**KREILKAMP:** *Auf welchem Weg hast du sonst noch Verbindungen knüpfen können?*

**BUCHHEISTER-SCHULZ:** Mit den Mädchen war ich anfangs in der *GemeinsamWachsenGruppe* am

Donnerstag, in der ich andere Eltern mit ihren Kindern kennenlernte. Dahin kann ich leider jetzt nicht mehr gehen, weil ich seit September letzten Jahres wieder angefangen habe als Krankenschwester zu arbeiten. In einer guten Gemeinschaft zu arbeiten und zu leben ist mir wichtig, besonders in einer Großstadt. Ich habe das Gefühl: ich gehöre dazu.

**KREILKAMP:** *Ja, das tust du! Ich danke dir für das Gespräch.*

DAS GESPRÄCH FÜHRTE MEIKE KREILKAMP.





## Bitte diese Termine für 2016 vormerken:

**07.+08.03.**

### Bethel-Kleidersammlung

Näheres finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Danke, dass Sie mitmachen!



**12.06.** Am **12. Juni** feiern wir unser **Gemeindefest**. Wir werden um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst anfangen und um 18 Uhr mit einer Taizé-Andacht das Fest beenden. Dazwischen wird es so viele Aktionen und Angebote geben, dass sie hier keinen Platz haben. Herzliche Einladung! Wenn Sie bereit sind, beim Aufbau oder Abbau mit anzupacken, melden Sie sich bitte bei Frau Zielinski im Gemeindebüro. Auch dazu: Herzliche Einladung!

**14.08.** Am **14. August** laden wir zu Gottesdienst und Mittagessen alle ein, die sich **ehrenamtlich** in unserer Gemeinde engagieren. Das sind einige (und dürfen bis zum Juni gerne noch mehr werden!), denen wir hauptamtlich Mitarbeitenden sagen und zeigen möchten, wie wichtig uns ihr Mittun ist.

**09.09.** In diesem Jahr findet wieder die **Lange Nacht der Kirchen** in Hannover statt, zu der es ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geben wird. Auch in unserer Nikolai-Kirche wird es wieder rund gehen. Wir freuen

uns auf unterschiedliche Künstler, wie Saskia Voit, die mit ihrer warmen Stimme bereits zweimal unsere Gottesdienste musikalisch bereicherte, und Andy Lang, der uns mit seiner keltischen Harfe und Songpoesie die Nacht verzaubern wird. Seien Sie an diesem geselligen Abend mit allen Sinnen dabei; auch für Leib und Magen wird gesorgt. [www.langenachtderkirchen.de](http://www.langenachtderkirchen.de)

### Goldene und Diamantene Konfirmation

**20.03.** 1966, vor 50 Jahren, wurde in der limmerschen Kirche St. Nikolai Konfirmation gefeiert. Vorher hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrer Konfirmationsprüfung Fragen zu beantworten zum Glaubensbekenntnis, den Geboten, dem Vaterunser, zu biblischen Geschichten und haben sicherlich auch das eine oder andere Gesangbuchlied alleine oder zusammen aufgesagt. Für manche begann danach die Lehr- und Ausbildungszeit. Sowohl über das eine als auch das andere können heutige Konfirmanden und Konfirmandinnen nur staunen.

Wieviele von den inzwischen „goldenen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen werden sich am 20.3.2016 nach 50 Jahren wiedersehen? Und wiedererkennen? Was ist in der langen Zwischenzeit alles passiert? Jetzt begegnen sie sich wieder, feiern zusammen Gottesdienst und haben nachmittags Zeit füreinander, sich neu zu entdecken, auch auf alten Bildern.

Soweit wir die Adressen herausfinden können, schreiben wir die damaligen Konfirmanden an. Wer keine Einladung bekommt oder noch aktuelle Adressenangaben machen kann, melde sich bitte bei Frau Zielinski im **Gemeindebüro, Tel. 2 10 42 84**.

Die 10 Jahre zuvor im Jahr 1956 Konfirmierten sind als Diamantene Konfirmanden ebenso eingeladen. Soweit wir vor 10 Jahren ihre Adressen gefunden haben, werden wir sie anschreiben. Falls Sie neue Adressen kennen, informieren Sie uns bitte! Danke!

## Eine neue Diakonin?

**Ich bin seit 10 Monaten in den Gemeinden St. Martin, Linden-Nord und St. Nikolai als Diakonin in der Region tätig.**

Diese regionale Form des Arbeitsauftrages ist neu und wird gemeinsam aufgebaut! Wie die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen bin ich seit 2013 auf Stadtkirchenverbandsebene angestellt – und nicht wie vorher in der Kirchengemeinde! Damit ist es möglich, wie hier in drei Gemeinden mit einem Auftrag zu arbeiten.

Neu ist auch das Tätigkeitsfeld – die Begleitung Ehrenamtlicher, insbesondere in der Arbeit mit Flüchtlingen! Das ist eine große Herausforderung, der sich viele Ehrenamtliche mit großem Engagement stellen. So ist es eine Freude zu erleben, wie Kontakte entstehen und Menschen sich begegnen. Es gibt viele Möglichkeiten. Wir haben uns zunächst für das Ordnerprojekt entschieden: die Einführungen finden im Gemeindehaus in der Kirchengemeinde Linden-Nord statt. Das Projekt hat zum Ziel, zusammen mit einem Flüchtling in Ruhe einen Ordner zu erstellen. Dies ermöglicht einen Überblick sowie die Erklärung des Inhalts und erleichtert z.B. Behörden- oder Arztbesuche erheblich. Hilfreich ist es, wenn der Kontakt sich fortsetzt. Vertiefend wird ein Bewerbungstraining angeboten, welches den Zugang zum Arbeitsleben erleichtern soll.

In all dem ist es wichtig, sich mit anderen Akteuren im Stadtteil abzustimmen; dies ist gut in den verschiedenen Unterstützernetzen möglich.

Hinweisen möchte ich auf einen Treffpunkt im Bethlehem Keller Treff (BKT). Der Keller ist regelmäßig am Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr für die Flüchtlinge und die Unterstützernetze geöffnet. Ein Kreis von Unterstützern hat sich gebildet, der diese offene Begegnung begleitet. Die vielfältigen Angebote in lockerer Atmosphäre (von Skypen, Tischtennis, Tanz und Musik ...) werden gern wahrgenommen.

Das breite Netzwerk verschiedener sozialer Einrichtungen, Verbände und Vereine in Linden-Limmer erleichtert die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sehr. Die Unterstützernetze sind professionell organisiert, und es lässt sich viel auf Erfahrungen auf kommunal-politischer Ebene und die schon lange bestehende Arbeit der D33 zurückgreifen. Informationen finden Sie auf der homepage: [www.kirche-in-linden.de/gruppen\\_projekte/fluechtlingshilfe](http://www.kirche-in-linden.de/gruppen_projekte/fluechtlingshilfe)

Als wunderbare Ergänzung erlebe ich den zweiten Schwerpunkt: „Exerzitien im Alltag“. In einer Gruppe gehen wir über 5 Wochen einen geistlichen Weg mit Übungen und Gesprächen. Die intensiven Zeiten des Austausches im 1. Kurs im vergangenen Herbst sind unvergessliche Momente. Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Kurs.

Vielleicht hat es sich ja herum gesprochen: Mitte Februar soll die 6. Flüchtlingsunterkunft in unserem Stadtgebiet eröffnet werden: in der Steigerthalstraße. Wer mag, ist herzlich eingeladen, sich in einem der Angebote – z.B. zwischen Linden und Limmer zu engagieren: [www.linden-limmer-hilft.de](http://www.linden-limmer-hilft.de) und [Willkommennetz-LiLi@t-online.de](mailto:Willkommennetz-LiLi@t-online.de)

Etwas Persönliches: meine Tätigkeit als Diakonin habe ich vor langer Zeit hier in Limmer begonnen und freue mich deshalb auch auf Begegnungen mit alten Bekannten. Mein Dienstsitz ist in der Kirchengemeinde Linden-Nord – hier wie dort sind Begegnungen möglich!

MARGARETHE VON KLEIST-RETZOW



## Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGEND	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	<b>GemeinsamWachsenGruppe</b> Info: Christiane Gučia	donnerstags	9.30-11 Uhr
	<b>Kinderkirche</b> Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 13.2.	9.30-12 Uhr
	<b>Jugendtreff CCC-Limmer</b> Info: Viktoria Daschevski	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags, dienstags, donnerstags montags
SENIOREN	<b>Seniorenkreis</b> Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 4.+18.2.; 3.+17.3.	15-17 Uhr
	<b>Treffen am Donnerstag</b> Info: Renate Wittmeyer	28.1.; 11.+25.2.; 10.+24.3.	14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	<b>Frauenkreis</b> Info: Edda Görsch	Dienstag, 9.2.; 8.3.	19.00 Uhr
	<b>Männer</b> Info: Martin Häusler	Freitag, 12.2.; 18.3.	20.00 Uhr
	<b>AG Stadtteilentwicklung</b> Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 16.2.; 1.+15.3.	19.30 Uhr
	<b>Besuchskreis „Nikonetz“</b> Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 4.2.; 3.3.	11-12.30 Uhr
	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	5.-6.2.; 11.3.	19.00 Uhr
MUSIK	<b>Kirchenchor Limmer/Ahlem</b> Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr
	<b>Kammerchor Ars Musica</b> Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 11.-13.3.	
	<b>Posaunenchor</b> Info: Tobias Weymann	freitags <b>in Martin-Luther, Ahlem</b>	18.00 Uhr
RAT	<b>Elternberatung</b> Termine u. Anmeldung: Christiane Gučia	einmal im Monat <b>im Familienzentrum</b>	
	<b>Ehrenamtl. Rechtsberatung</b> durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 2.2.; 1.3. <b>Dieselstraße 11</b>	18-19 Uhr
	<b>Ausstellung zur Stadtteilgeschichte</b>	Sonntag, 14.+21.2.; 13.+20.3.	<b>Kirche</b> 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

### IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: [www.nikolai-limmer.de](http://www.nikolai-limmer.de)

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: [kampermann@nikolai-limmer.de](mailto:kampermann@nikolai-limmer.de)

Druck: Druckerei Hartmann GmbH, Weidendam 18, 30167 Hannover

Gemeindep konto: Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX

nächster Redaktionsschluss: 23.2.2016, nächster Abholtermin: 16.3.2016



## Aus unserer Gemeinde

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



## So erreichen Sie uns:

**Kirchengemeinde St. Nikolai** Sackmannstraße 27  
30453 Hannover-Limmer

**Gemeindebüro**

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84  
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

**Pastor** Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

**Kirchenvorstand** Vors.: Pastor Kampermann ☎ 70 03 01 98

**Diakonin** Iris Holtmann ☎ 169 899 31

**Jugendtreff CCC-Limmer** Viktoria Daschevski ☎ 169 899 15

**Diakoniestation West** Huana Scholz ☎ 47 13 30

**Kinder- und Jugendheim** Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

**Tagesgruppe** des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

**Kindertagesstätte** Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

**Familienzentrum** Christiane Gučia ☎ 70 03 95 20  
Fax 70 03 95 21

**Organist** Olaf Platte ☎ 0152 0858 9183

**Kirchenchor Limmer/Ahlem** Martina Wagner ☎ 01577 194 4301

**Kammerchor** Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

**Gebäude und Verwaltung** Philipp Schweingel ☎ 169 899 30